

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm](#)
 Straße [Pariser Straße 110](#)
 PLZ, Ort [55268 Nieder-Olm](#)
 Telefon [+49 6136/6911004](#) Fax
 E-Mail vergabestelle@vg-nieder-olm.de Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [ZV 13_26](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXVHYAYTPN0WAUV](#)

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Rheinhessen-Bad Nieder-Olm](#)
[Pariser Straße 165](#)
[55268 Nieder-Olm](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Dachsanierung und energetische Ertüchtigung der Dachlandschaft vom RheinhessenBad Nieder-Olm](#)

Umfang der Leistung: [Das Rheinhessenbad in Nieder-Olm soll energetisch saniert werden, da Teile der Dachlandschaft Undichtigkeiten und durchfeuchtete Dämmungen aufweisen. Um das Gebäude zu ertüchtigen, ist Flachdachsanierung vorgesehen mit einer Verbesserung der Wärmedämmung. Die Sanierung soll bis zum Ende 2026 abgeschlossen sein und im laufenden Betrieb des Schwimmbades durchgeführt werden.](#)

[10 Flachdachflächen und 2 Faltdächer mit ca. 22° Dachneigung](#)

[520 m2 Fassadengerüst, 185 m Absturzsicherung Flachdach, 105 m Dachfang](#)

[677 m2 Dachaufbau Flachdach und 1.135 m2 Dachaufbau STB-Faltdach Abbrechen und Entsorgen, \(Abdichtung Kunststoff, Flachdachdämmung PS-Hartschaum, 400 m Attikapprofil\)](#)

[677 m2 Dachaufbau neu \(Bitumenbahn, Wärmedämmung EPS, FPO-Dachabdichtung, 250m Attikapprofil\), 1.135 m2 Dachaufbau neu Faltdach \(Bitumenbahn, Wärmedämmung PUR, FPO-](#)

Dachabdichtung selbstklebend, 155m Attikapprofil), 38 St. Sekuranten, 50 St., Edelstahlseil 275 m, Flachdachabläufe/Dachgullys, 30 St. Notüberläufe, 677 m2 Leckageortungssystem

1 St. Gefälleplanung, 1 St. Berechnung und Dimensionierung der Notüberläufe, 1 St. Dichtigkeitsprüfung

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Siehe Bauzeitenplan

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"RLP.Vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYAYTPN0WAUV/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [22.05.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [26.05.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [26.06.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTPN0WAUV>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch](#);

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)

- s) Eröffnungstermin** am [26.05.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** [Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche \(Details siehe Vergabeunterlagen\)](#)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "RLP.Vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXVHYYAYTPN0WAUV/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, [s. Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Haftpflichtversicherung](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Sonstige Bedingungen [s. Vergabeunterlagen](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz - Vergabeprüfstelle -](#)

Straße [Stiftsstraße 9](#)

PLZ, Ort [55116 Mainz](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die gesamte Kommunikation (auch Bieteranfragen) erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabepattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte einschl. der Beantwortung von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sowie die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen und Ergänzungs-/Austauschseiten werden im jeweiligen Projekt aktualisiert und zum Bestandteil des Angebotes.

Die Vollständigkeit des Angebotes obliegt alleine dem Bieter/Verfahrensteilnehmer. Registrierte Bewerber werden über das System automatisch informiert. Bewerber, die von der Möglichkeit der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich während des gesamten Vergabeverfahrens eigenverantwortlich darüber informieren, ob beispielsweise Vergabeunterlagen geändert wurden oder kalkulationsrelevante Bieterfragen gestellt und vom Auftraggeber beantwortet wurden.

Wird dies unterlassen, so liegt das Risiko, das Angebot auf der Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deshalb im weiteren Verfahrensverlauf ausgeschlossen zu werden, beim Bieter.

Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen seiner Mitarbeitenden zur Übermittlung deren personenbezogenen Daten vorliegen. Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Referenzgeber zur Übermittlung deren Daten vorliegen.

Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz